

## A29 Dandu / Kenia / Mathematik

Interaktionspartner: deutscher Student

Erhebungszeitpunkt: SS 09

Differenzerfahrung: Sozialverhalten unter Studierenden

Dandu, ein Student aus Kenia, studiert Mathematik an einer deutschen Universität. Da ihm die Mitschrift der letzten Vorlesungsveranstaltung fehlt, ist er erfreut, als er die Unterlagen auf dem Tisch seines Nachbarn entdeckt. Er bittet den Kommilitonen, ihm kurz mal seinen Ordner auszuleihen, damit er sich die Unterlagen kopieren kann. Der deutsche Student schaut ihn erstaunt an und fragt: „Kennen wir uns?“ Als der kenianische Student das verneint, zuckt der deutsche Student die Schultern und sagt: „Dann tut es mir leid!“ Dandu ist fassungslos. Vor einiger Zeit ist ihm schon einmal etwas Ähnliches passiert. Er kann nicht verstehen, warum der deutsche Student ihm seine Unterlagen nicht geben will und sehnt sich nach seiner Heimat, wo ein Student dem anderen ohne zu zögern hilft, auch wenn er ihn nicht kennt.

1. Wie interpretiert Dandu das Verhalten des deutschen Studenten?
2. Was könnte der Grund für das Verhalten des deutschen Studenten sein?

*Zu 1.) Die fehlende Hilfsbereitschaft des deutschen Studenten empfindet Dandu vermutlich als ein Zeichen von Kältherzigkeit. Unter kenianischen Studenten ist es, wie Dandu versichert, selbstverständlich, dass man sich hilft. Es besteht eine ausgeprägte Solidarität und es wird kein Unterschied gemacht zwischen Kommilitonen, die man kennt und Unbekannten bzw. Fremden. Insgesamt erscheint es Dandu in Kenia sehr viel leichter, Kontakte zu knüpfen.*

*Zu 2.) Der deutsche Student ist nicht bereit, einem ihm unbekanntem Studenten seinen Ordner zu leihen, weil er vermutlich deutlich zwischen Bekannten und Fremden unterscheidet und nicht wagt, einem Unbekannten spontan Vertrauen entgegen zu bringen. Dass deutsche Studierende eher reserviert reagieren, wenn sie von fremden Studierenden angesprochen werden, ist nicht ungewöhnlich. Sie bleiben lieber auf Distanz und brauchen eine Weile, bevor sie sich auf neue Kontakte einlassen. Allerdings gibt es in diesem Bereich sehr große individuelle Unterschiede.*

### Schlagworte:

Hilfsbereitschaft unter Studierenden, Interpersonale Distanzregulierung